

# Gesellschaft für eine Glaubensreform e.V.



41. Rundbrief August 2020

Liebe Freundinnen und liebe Freunde der Glaubensreform,  
liebe Mitglieder,

es ist oftmals eine merkwürdige Atmosphäre, wenn Menschen in diesen Tagen zusammen kommen. Die Begegnung, ein Wiedersehen mit Freundinnen und Freunden nach längerer Zeit, der Austausch miteinander, ja selbst die Freude am Leben, „alles ist zurzeit wie abgebremst“. So drückte es jemand in einem Telefonat neulich aus.

Und da ist ja auch etwas dran. Wie wichtig Berührungen und Umarmungen sind, wie gut sie uns tun und was sie auslösen, selbst, wie wichtig unsere Mimik ist, die unersetzlicher Teil unserer Sprache und Kommunikation ist, das spüren wir seit den Einschränkungen, mit denen wir seit einiger Zeit leben müssen, in besonderer Weise. Wir sind eben ausgesprochene Resonanzwesen. Selbst unsere Freude am Leben wird oft erst ausgelöst durch das, was wir von anderen geschenkt bekommen – in der ganzen Weise, wie sie uns körperlich und seelisch begegnen.

In der beiliegenden Predigt, die ich am Sonntag vor einer Woche hier in Dortmund gehalten habe, stoße ich auf die Freude, die Psalm 104, der große Schöpfungpsalm der Bibel zum Ausdruck bringt. Sie hat nicht mit der für uns so wichtigen Begegnung unserer Art zueinander zu tun, sondern mit der Freude an der (Arten-)Vielfalt des Lebens. Der erstaunliche Text und ein beeindruckendes Erlebnis anlässlich meines letzten Geburtstages haben mich zu diesen Predigt-Gedanken inspiriert.

Wie ich Ihnen im letzten Rundbrief schon schrieb, hat sich der Vorstand Gedanken gemacht, wie wir mit Ihnen in einen stärkeren Austausch über wichtige Lebensthemen und eine immer drängendere Reform des Glaubens kommen können. Nun hat sich die Stammtisch-Idee weiter konkretisiert.

Wir laden Sie herzlich zu drei Terminen ein, bei denen wir uns per Video treffen. Wenn Sie keine entsprechende Kamera an Ihrem Gerät haben (Computer, iPad, Tablet oder Smartphone) können Sie auch per Telefon oder nur per Audiofunktion Ihres Gerätes dabei sein. Sie benötigen allerdings einen Internetanschluss.

Die drei (ersten) Termine und ihre Themen sind:

**31.8.2020,** 19:00 Uhr – Thema: „Theodizee“ oder die Frage nach dem, warum Gott Leiden zulässt

**29.9.2020,** 19:00 Uhr – Thema: „Gott in der Krise“

**27.10.2020,** 19:00 Uhr – Thema: „Was ist unsere Schuld?“

Unsere Treffen werden maximal 2 Stunden dauern.

Wenn Sie Interesse haben, am Stammtisch teilzunehmen, dann schreiben Sie uns eine kurze Mail (spätestens bis zum Wochenende vor dem jeweiligen Termin) an [stammtisch@glaubensreform.de](mailto:stammtisch@glaubensreform.de).

Sie erhalten dann eine genaue Beschreibung, wie die Teilnahme an der „Video-konferenz“ funktioniert, und eventuell auch einige Vorbereitungstexte.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auf diese Weise wiedersehen könnten – wenn auch diese Begegnung nicht mit einer ganz sinnlichen „Live“-Begegnung und Austausch zu vergleichen ist.

Denjenigen von Ihnen, die noch nie an so einem Videotermin teilgenommen haben, sei gesagt: trauen Sie sich! Der Versuch kostet ja nichts. Was die Kosten betrifft: wenn Sie per Telefon zugeschaltet sind, tragen Sie Ihre üblichen Telefonkosten. Wenn Sie WLAN haben und per Computer zugeschaltet sind, haben Sie keine Extra-Kosten.

Wir freuen uns ansonsten sehr, dass sich unsere Webseite

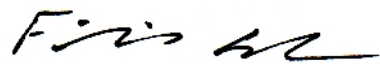
[www.glaubensreform.de](http://www.glaubensreform.de)

mehr und mehr mit Texten und Anregungen, Modellen für die Gottesdienst- und Gemeindearbeit füllt. Hier bleiben wir gerne gemeinsam mit Ihnen dran und bitten Sie, wenn Sie etwas Interessantes für Mitglieder und Interessierte an der Glaubensreform haben, uns dies an unsere Hauptadresse [info@glaubensreform.de](mailto:info@glaubensreform.de) zu schicken.

Schauen Sie immer wieder einmal auf unsere Webseite. Unter „Aktuelles“ und „Themen“, aber auch unter „Bücher“ finden Sie immer wieder einmal Neues und Anregendes.

Lassen Sie sich die Freude am gegenseitigen Austausch, an eigenen Ideen und Inspirationen nicht nehmen. Freuen Sie sich an der Vielfalt Gottes unter uns und der gesamten Schöpfung. Ergänzen Sie Ihre Begegnungen mit Menschen immer wieder durch Begegnungen mit nichtmenschlichen Lebewesen, in Wald, Feld und Flur, im eigenen Garten. Wenn wir spüren, wie reich unser Leben beschenkt ist, erholen wir uns in tiefer Weise.

Herzliche Grüße vom ganzen Vorstand!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Friedrich Laker', with a stylized, flowing script.

(Friedrich Laker)